

Stand: 16.03.2020

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

Sie haben sicherlich in den letzten Tagen und Wochen durch die Medien bereits davon gehört: Das „Corona-Virus“ bestimmt die tägliche Berichterstattung.

Wir möchten Ihnen mit diesem Schreiben einige Informationen zu dem Thema geben, verdeutlichen was wir zu Ihrem Schutz tun und welche Dinge sich nun in unserem Haus diesbezüglich geändert haben sowie Ihnen einige Tipps zum richtigen Verhalten geben.

Was ist das Corona-Virus?

Es handelt sich um eine Erkrankung, die in der Stadt Wuhan in China im Dezember 2019 ihren Ursprung hatte und mittlerweile leider auch in Europa angekommen ist und sich rasch ausbreitet. **Panik muss aber keine herrschen** – immer noch schätzt das Robert-Koch-Institut die Gefahrenlage für die deutsche Bevölkerung als mäßig ein.

Und – am heutigen Tag, den 16. März 2020 verzeichnen wir im Ev. Altenheim Bethesda **keinen einzigen Erkrankungsfall.**

Übertragen wird das Virus vorrangig über **Tröpfcheninfektion**, d.h. wenn ein Mensch andere Menschen anhustet oder wenn der Mensch in der Nähe anderer Menschen niest.

Wie äußert sich die Erkrankung?

Bei einer Erkrankung zeigen die Menschen in aller Regel folgende Symptome

- Schnupfen und Husten
- Fieber
- Atemprobleme

Gem. der bisherigen Informationen sind 4 von 5 Krankheitsfälle weltweit milde verlaufen. Allerdings stellen gerade alte und immungeschwächte Menschen eine Risikogruppe dar, da die Erkrankung auch einen schweren Verlauf – bis hin zum Tode - nehmen kann.

Stand: 16.03.2020

Aus jenem Grund besteht auch im Ev. Altenheim Bethesda bis nun eine auf Ausnahmen **eingeschränkte Besuchsregelung für Angehörige**.

Warum? Selbst wenn Ihre Angehörigen **keine Symptome aufweisen, können diese theoretisch Viren übertragen**. Angehörige stellen somit ein potentiell **Risiko für die Betreuten** dar, weshalb die Landesregierung Besuchseinschränkungen und –verbote für Pflegeheime und Krankenhäuser erlassen hat.

Was verändert sich für Sie im Bethesda?

Wir sind permanent mit Behörden und Hygieneexperten im Austausch und beobachten das Geschehen tagesaktuell. Alle Vorsichtsmaßnahmen, die seitens des Gesundheitsamts der Stadt Essen angeraten wurden, haben wir umgesetzt.

- Die **Beschäftigungsangebote finden ausschließlich in dem Wohnbereich** in dem Sie leben oder in Ihrem **Einzelzimmer** statt. **Wohnbereichsübergreifende Aktivitäten, öffentliche Veranstaltungen und Großveranstaltungen im Saal werden bis auf weiteres ausgesetzt** – auch die **Cafeteria ist derzeit nicht mehr geöffnet**.
- **Erkälteten Angehörigen ist ein Besuch des Hauses aktuell verboten**. Ansonsten wird das Besuchsrecht auf Ausnahmen reduziert. **Bitte beachten Sie hierbei, dass es uns nur darum geht, Sie (d.h. unsere Bewohner) bestmöglich vor einer Infektion zu schützen!**
- Natürlich steht es Ihnen frei, unsere Einrichtung für Spaziergänge oder Einkäufe zu verlassen – es bestehen keinerlei „Ausgangssperren“. Wir raten Ihnen aufgrund der Infektionsgefahr aber eindeutig in Ihrem eigenen Interesse hiervon ab. **Dies gilt bspw. auch für die Teilnahme an Geburtstagsfeiern im Kreise Ihrer Familie**. Die Risiken sind schlichtweg zu groß, so dass wir Ihnen von einer Teilnahme abraten.

Stand: 16.03.2020

- Wir werden die **Eingangstür** unseres Hauses ab sofort **täglich ab 17:30 Uhr verschließen**. Hiernach müssen Bewohner, die sich noch außerhalb aufhalten, die **Klingel** am Eingang nutzen. Da dies für die Pflegekräfte mit erheblichem Aufwand verbunden ist (die Türe muss „von Hand“ aufgeschlossen werden) **bitten wir insbesondere die Raucher unter unseren Bewohnern, nach 17:30 Uhr entweder im Garten des Hauses oder im Raucherraum im 3. Obergeschoss (bzw. auf dem angrenzenden Balkon) zu rauchen.**

Was können Sie persönlich tun um eine Infektion zu vermeiden?

- Die beste Vorsichtsmaßnahme ist **regelmäßiges Händewaschen**.
- Wenn Sie Schnupfen haben, **benutzen Sie Einmaltaschentücher**. Gerne stellen wir Ihnen diese bei Bedarf zur Verfügung.
- Niesen oder Husten Sie Personen in Ihrem Umfeld nicht an, **sondern in die Armbeuge**.
- **Desinfizieren Sie sich die Hände, wenn Sie sich außerhalb unseres Hauses aufgehalten haben** und in die Einrichtung zurückkehren. Desinfektionsspender befinden sich am **Haupteingang** und **in jedem Wohnbereich**.
- **Lüften Sie regelmäßig**.

Auf der Folgeseite finden Sie hierzu noch „*Informationen über das Corona-Virus*“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Wir werden die erforderlichen Einschränkungen in unseren Abläufen so gestalten, dass das Leben im Ev. Altenheim Bethesda für Sie weiterhin, bei aller erforderlichen Vorsicht, mit reichlich Freude und Spaß erfüllt bleibt.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung – sprechen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an!



Ev. Altenheim Bethesda
Einrichtungslaufung
Wilsenhöferstraße 177
45255 Essen (Borbeck)
Tel. 0201/3857-0

Bernd Hoffmann

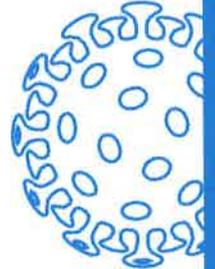
Geschäftsführer/Einrichtungsleiter-



Informationen über das Coronavirus

Wie gefährlich ist das Virus?

- Die Infektion verläuft in den meisten Fällen mild und ist für die meisten Menschen nicht lebensbedrohlich.
- Das Virus kann grippeähnliche Symptome wie Husten, Abgeschlagenheit, Fieber oder Atembeschwerden auslösen.
- Den meisten erkrankten Menschen helfen bereits Ruhe, viel trinken und, bei Bedarf, fiebersenkende Medikamente.



Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie sich mit dem Virus infizieren?

- Sie können sich nur anstecken, wenn Sie einer Person nahe waren, die bereits mit dem Virus infiziert ist.
- Die Möglichkeit, sich anzustecken, ist inzwischen auch in Deutschland gegeben.

Wie kann man dazu beitragen, die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen?



Halten Sie ausreichend Abstand von Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben – auch aufgrund der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.



Halten Sie die Hände vom Gesicht fern – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.



Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.

Verlässliche, seriöse und laufend aktualisierte Informationen zum Coronavirus und Hygienetipps finden Sie und Ihre Angehörigen auf der Internetseite www.infektionsschutz.de



Was sollten Pflegebedürftige tun, wenn sie sich unwohl fühlen?

Wenn Sie grippeähnliche Symptome haben, informieren Sie eine Pflegekraft oder die Pflegedienstleitung, damit diese die notwendigen Maßnahmen ergreifen kann. Stellen Sie solche Symptome bei anderen Bewohnerinnen oder Bewohnern fest, sprechen Sie bitte ebenfalls eine Pflegekraft oder die Pflegedienstleitung an.